

Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen weiterhelfen.

Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den behandelnden Arzt oder die Hygienefachkraft.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit
Ihr Hygieneteam DRK Krankenhaus Alzey

Ihre Ansprechpartner:

Meike Wohn

Hygienefachkraft

Telefon (0 67 31) 40 71 47

Fax: (0 67 31) 40 72 10

hygiene@drk-kh-alzey.de



Ullrich Schiffer

Hygienebeauftragter Arzt

Oberarzt Chirurgie

Telefon (0 67 31) 40 72 93

Fax: (0 67 31) 40 72 11

ullrich.schiffer@drk-kh-alzey.de



Sebastian Bormann

Hygienebeauftragter Arzt

Oberarzt Innere Medizin

Telefon (0 67 31) 40 71 06

Fax: (0 67 31) 40 71 78

sebastian.bormann@drk-kh-alzey.de



Einreibemethoden für Ihre Händedesinfektion

Desinfektionsmittel auf die **trockenen** Hände!

- Die **Hände** müssen **nass** sein
- **Daumen, Fingerkuppen und Nagelfalz** nicht vergessen
- **30 Sekunden** Einwirkzeit

Bitte beachten:

- Nur Waschen mit Wasser und Seife bei sichtbarer Verschmutzung
- Kurze, unlackierte Fingernägel
- Keine Ringe
- Keine Uhren

KEINE CHANCE DEN KRANKENHAUSINFEKTIONEN

Alle Informationen zu der AKTION Saubere Hände unter: www.aktion-sauberehaende.de

DRK Krankenhaus Alzey

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Kreuznacher Straße 7-9 ■ 55232 Alzey

☎ (0 67 31) 40 70 (Empfang/Telefonzentrale)

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.drk-kh-alzey.de

Stand: August 2018



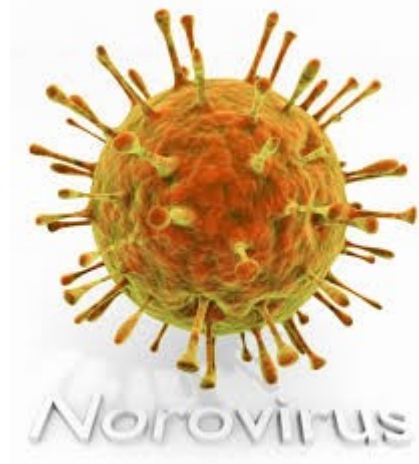
DRK Krankenhaus Alzey
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Hygiene im Krankenhaus

Verhalten bei
Norovirus

Patienteninformation



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Besucherinnen und Besucher,

um sich selbst und andere zu schützen und um die Ausbreitung einer bestehenden Infektionserkrankung (Noroviren) zu verhindern, sind folgende Maßnahmen unerlässlich:

- Einschränkung des Besucherverkehrs
- Beschränkung der Patientenbewegungen
- Isolationsmaßnahmen
- Verstärkte Hände-/ und Toilettenhygiene

Wir bitten deshalb vor Betreten des Patientenzimmers eine hygienische Händedesinfektion vorzunehmen und die weiteren Punkte genau zu beachten:

Händedesinfektion

Die Hohlhand muss vollständig mit Desinfektionsmittel gefüllt sein. Beim Verreiben des Desinfektionsmittels sind Handfläche, Handrücken, Finger und die Fingerzwischenräume vollständig zu benetzen. Das Desinfektionsmittel ist so lange zu verreiben, bis die Hände trocken sind, jedoch mindestens 2 Minuten!

Schutzkleidung

Einen Schutzkittel, Mundschutz und Handschuhe anzuziehen. Vor dem Verlassen des Zimmers entsorgen Sie bitte diese Gegenstände in die im Zimmer bereitgestellten Abwurfbehälter.

Mitgebrachte Gegenstände

Mitgebrachte Gegenstände nicht mehr aus dem Zimmer entfernen. Jacken/Mäntel oder Handtaschen geben Sie bitte vorher dem Pflegepersonal ab.

Nach Verlassen

Nach Verlassen des Zimmers ist eine Händedesinfektion wie oben beschrieben vorzunehmen

Wäsche

Die Wäsche Ihres Angehörigen / des Patienten kann mit Viren/Bakterien besiedelt (kontaminiert) sein. Die gesamte Wäsche muss mindestens bei 60°C gewaschen werden. Textilien, die man nur bei geringerer Temperatur waschen kann, müssen chemisch gereinigt werden (im Handel, wie z. B. in einer Drogerie, sind für empfindliche Wäsche chemische Haushaltsdesinfektionswaschmittel vorhanden z. B. von der Firma Henkel).

Sollten Sie diese Maßnahmen einhalten, besteht so gut wie keine Gefahr sich selbst zu infizieren oder entsprechende Erreger mit nach Hause zu nehmen.

Krankheitserreger Noroviren

Noroviren sind eine häufige Ursache für viral bedingte Magen-Darm-Infektionen. Für die Erkrankung an Noroviren ist ein plötzlicher Beginn mit oft heftigem Erbrechen sowie starken Durchfällen charakteristisch. Manchmal kann auch leichtes Fieber vorliegen.

Kinder und ältere Menschen sind besonders oft von Noroviren-Infektionen betroffen. In Altenheimen, Krankenhäusern und anderen Gemeinschaftseinrichtungen kommt es gelegentlich – vor allem in den Wintermonaten – zu regelrechten »Viren-Ausbrüchen«.

Noroviren werden mit dem Stuhl ausgeschieden. Die Ansteckung erfolgt durch Schmierinfektion und

eine Aufnahme der Viren mit der Nahrung. Beim Erbrechen werden Viren in die Umgebungsluft abgegeben. Eine Übertragung durch Einatmen dieser Luft sowie über virenverschmutzte Gegenstände ist ebenfalls möglich.

Krankheitszeichen treten etwa 10-50 Stunden nach der Ansteckung auf. In der Regel klingen die Durchfälle und das Erbrechen nach ein bis zwei Tagen ab. Da die Erkrankten aber noch mindestens weitere zwei Tage ansteckend sind, dürfen Gemeinschaftseinrichtungen erst nach Ablauf weiterer 48 Stunden besucht werden. Im Stuhl wird das Virus noch weitere ein bis zwei Wochen – selten länger – ausgeschieden. Daher ist die Einhaltung entsprechender Hygienemaßnahmen (vor allem eine Händedesinfektion) für diesen Zeitraum sinnvoll.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!